Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 50

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 33. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Brof., Lugern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Drud und Versand durch den Verlag Otto Walter U. G. - Olten

Beilagen gur " Schweizer = Schule": Boltsichule · Mittelichule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements - Sahrespreis Fr. 10.—, bei ber Post bestellt Fr. 10.20 (Eheck Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: "Brügelpädagog!" — Die Seele gleicht dem Wasser — Für den Büchertisch unserer Lehrerschaft — Jahresbericht des kathol. Erziehungsvereins der Schweiz pro 1925 — Schulnachrichten — Krankenkasse kath. Lehrervereins der Schweiz — Beilagen: Seminar Nr. 4 — Die Lehrerin Nr. 12.

"Prügelpädagog!"

Unmoderne und doch zeitgemäße Gedanken von Hannes

Aber, mein Lieber, warum erbleichft bu ein flein wenig? Sat bir bas Titelwörtchen auf die Nerven gegeben? Bist etwa auch einer, ober ha= ben andere die Liebenswürdigkeit gehabt, dir obigen "Chrentitel" anzuhängen? — Ober umspielt nur ein ichadenfrohes, ach Gott, so selbstbewußtes Lächeln beinen ichongeformten Schulmeistermund, weil du — dem Himmel sei's gedankt! — alles eber bift, als ein Prügelpädagog, da beine Boglinge jahraus und ein weber Rütlein noch Stod au sehen, geschweige benn au fühlen befommen, weil du also ein Pädagog bist von Gottes Gnaben, einer von jener Sorte, die sich im Tempel gang born hinftellt und, mit bem Daumen über die Schulter rudwarts deutend, betet: "Berr Gott, ich bante bir, baß ich nicht bin, wie mein Berr Rollege da hinten!"??

Ich weiß es nicht, viellseber Serr Amtsbruder, was du bist und wie du dentst. Aber dessen bin ich sicher, daß der "Prügelpädagog" so oder so auch für bich seine Bedeutung hat, und drum wag ich's, der

lieben "Schweizer-Schule" meine innersten Gebanten über diese so überaus wichtige Angelegenheit anzuvertrauen.

"Prügelpädagogit!" Wie oft wohl dies wunderschöne Wort, das nach der Meinung so vieler einen unüberbrückbaren Widerspruch in sich schlie-Ben muß, im Laufe des Jahres in allen Sprachen der zivilissierten Welt über zitternde Lippen kommt?! Der Allwissende allein weiß es. Und je zivilisier= ter, gebildeter und felbstbewußter die Welt wird, um so öfter bort man es, aus bem Munbe Junger und Alter, Gescheiter und Dummer, Gelehrter und Ungelehrter. "Prügelpädagog!" stößt die erboste Frau Mama beraus, wenn der "Schullehrer" ihr Rind wieder einmal, und dazu noch ganz oder wenigstens beinah', unschuldigerweise, am Aragen genommen. "Prügelpadagog!" flucht ber frei geworbene Junge burch bie zusammengebiffenen Bahne, wenn er feinen Eltern ein furchtbar mageres Roftgeldlein furs "Futter" auf ben Tisch geichmiffen und bann, Zigaretten paffend und bei

Liebe Leser! Sorgt für eine möglichst starke Verbreitung des katholischen Schüler-Kalenders

MEIN FREUND 1927